

Halle und Umgebung.

Saale a. S., 20. Oktober.

Fleischer-Obermeister-Tag von Sachsen und Anhalt.

Hier tagte heute nachmittag im Hotel „Zum goldenen Schiffchen“ der Fleischer-Obermeister-Tag von Sachsen und Anhalt, an dem die Innungen Annaburg, Wiphersleben, Ballensied, Bernburg, Bitterfeld, Kalbe, Könnern, Köthen, Delsdorf, Dessau, Eisenburg, Eisleben, Gardelegen, Halle, Hettstedt, Hohenmölsen, Kemberg, Landsberg, Loburg, Magdeburg, Merseburg, Neuhaldensleben, Craniensbaum, Hiersburg, Luedwigsburg, Querfurt, Salzweil, Staßfurt, Stendal, Torgau, Vertriegnob, Wietzen, Wittenberg, Wolmirstedt, Zerbst und Brehna vertreten waren.

Massnahmen wider die fleischteuerung beraten sollte. Die Verhandlungen verdienen aus den Gründen besondere Beachtung, weil sie tatsächlich zu dem vielerörterten Thema einige sehr wichtige neue Gesichtspunkte zu Tage fördern.

Dermeister Schliad-Halle hielt als Vorsitzender das einleitende Referat wobei er betonte, daß man der Regierung mit allem Nachdruck begrifflich nachtreiben müsse, daß sie sich mit ihrer gegenwärtigen Wirtschaftspolitik auf dem Holzwege befände.

Schliad-Halle führte aus, außer dem Landwirtschaftsministerium und seinen politischen Freunden werde wohl niemand mehr das Bestehen einer schmerzlichen Fleischnot freizeiten. Sein vernünftiger Mensch werde sagen, daß die fleischliche daran schuld sei. Die Viehsperre halte ich für einen Völschen; sie hat keinen Wert, was die Seudentimpfung anlangt, nachschaffen wie Holland, Desterreich, Dänemark und die Schweiz haben ebenfalls Maßnahmen gegen die Seuchen wie wir.

Man muß die Einwirkung durch eine Sperre bekämpfen, dann muß man auch die Personenhülle einwirken, denn der polnische Saffonarbeiter, den die Landwirtschaft über die Grenze zieht, läßt sich recht Seuchenstoffe ein. Wir müssen die Grenzen zinnen, fabel aber Zuchtstocher unter Quarantäne stellen. Für Schlachtvieh hat die Tuberkuloseimpfung keinen Zweck; sie soll man nicht unterlassen. Für Zuchtstocher muß weiter getrimpt werden. Der Landwirt muß jetzt mit hohen Futtermittelpreisen rechnen. Ihm wäre eine große Hilfe, wenn die Grenzen für die Einfuhr von Futtermitteln geöffnet würden. Angefächert der jetzigen Futterteuerung müßte die Landwirtschaft in dieser Weise unerschrocken werden. Für Mastviehhausstellungen sind für Prämierungen Gelder vorhanden, aber diese Prämierungen für Schaustücke haben wenig Wert.

Man soll lieber den kleinen und mittleren Landwirt, der tatsächlich Vieh aufzieht, so eine Art Sümpfräume gewährt werden wie das die Städte im Interesse der Befämpfung der Säuglingskrankheiten füllenden Mütterten gegenüber tun.

Dermeister Kernbach führt Beispiele dafür an, daß die großen Besitztümer keine Räder aufziehen, in der Verteuerung der Futtermittel, die den Großerwerbenden zuliebe geschah, liegt eine schwere Kalamität.

Dermeistersagender Kobelt legt dar, daß die fleischliche in erster Linie die Qualität betreffe. Das Vieh sei unzureichend gemästet und verliere beim Schlachten 50 und mehr Prozent. Im November, wenn der Reichstag seine Sitzungen wieder aufnimmt, werde die Interpellation über die fleischliche mit zuerst behandelt werden. Redner verfuhrte, mit aller Energie für eine Besserung der unzulässigen Verhältnisse sich einsetzen zu wollen.

Dermeister Schliad-Halle meint, den verschiedenartigsten Wirtschaften müsse der Betrieb erschwert werden z. B. durch höhere Besteuerung. Viele große Latifundien hätten nur Pferde und Ochsen, letztere aber nicht etwa zur Mast. Die Ausfuhrprämien für Getreide, wodurch das Ausland deutsches Getreide ca. 50 Mark billiger pro Tonne habe als wir, kein ein Kreuzschaden. Die Rückkehr auf das allgemeine Volkswohl müßte doch nun endlich die Regierung zu Abhilfemaßnahmen zwingen. Redner schlägt schließlich folgende Resolution vor:

- Der fleischer-Obermeister-Tag von Sachsen und Anhalt richtet das dringende Ersuchen an die Landesregierungen, unzerstörtlich Maßnahmen zu ergreifen, welche geeignet sind, den Notstand in der fleischer-Versorgung zu lindern und erträgliche Verhältnisse zu schaffen. Als notwendig empfiehlt er,
1. Einfuhr von Schlacht- und Zuchtvieh aller Art zu mäßigen Zollätzen, ev. zu denen des alten Zolltarifs.
2. Aufhebung der Quarantänepflicht und Tuberkuloseimpfung für Schlachtvieh.
3. Abschaffung der Getreide- und Ausfuhrprämien.
4. Zollfreie Einfuhr von Futtermitteln.
5. Verschmäuerung oder höhere Besteuerung stehender Wirtschaften, oder sonstige geeignete Maßnahmen zur Vermehrung und Verbesserung der Viehhaltung im Inlande.

Diese Resolution fand Annahme zugleich mit einer von Herrn Kobelt in ähnlichem Sinne abgefaßten Resolution, der noch folgende Sätze angefügt waren:

Der fleischer-Obermeister-Tag ist ferner der Ueberzeugung, daß die gegenwärtige allgemeine Lebensmittellieferung eine notwendige Folge der jetzt bestohnten Wirtschaftspolitik ist; er kann eine dauernde Besserung nur in einer Bekämpfung aller Lebensmittelfälle und Verdrehungssteuern erstehen.

Zür die Gründung eines Arbeiter-Schutzverbandes für das fleischer-Gewerbe konnte sich die Versammlung nicht ermaßen. Nachdem die Herren Kobelt, Schliad und Grünig-Magdeburg bei dem harmonischen Zusammenwirken von Rednern und Zuhörern, wie es im fleischer-Gewerbe üblich ist, die Gründung für überflüssig erklärt hatten, lehnte man einstimmig ab.

Ueber den Anschlag an den Verband der Nahrungs- und Genussmittelinteressenten in Magdeburg will man sich erst dann entscheiden, wenn der Verband die angeforderte Statutenänderung vorgenommen hat.

Studentische Arbeiterunterrichtskursus. Vortrag des Herrn Universitätsprofessor Dr. Menzer.

Nach kurzen einleitenden Worten des ersten Vorsitzenden begann Herr Universitätsprofessor Dr. Menzer seinen Vortrag. Der Redner ging aus vom Werte der Wissenschaft und Kunst für die unteren Stände. Die heutige Zeit führe zu einem großen Kampfe zwischen dem einfachen Mann, mehr als früher auf Erlangung wirtschaftlicher Vorteile bedacht zu sein. Es kommt es, daß die Ausbildung des Geistes zurückgedrängt wird und die innerliche Freude der wahre Lebensgenuß, der sich in der Beschäftigung mit den Werken der Literatur und Kunst äußert, nicht recht aufkommen vermag.

Die praktischen Grundlagen als Anleitung zum Einführen materieller Lebensfreude sollen in den höchsten Unterrichtsständen geboten werden. Die unteren Stände — wir denken vordemlich an die ersten Deutschfälle — können natürlich nur praktische Dinge vermitteln, während in den höheren Kreisen schon Verständnis für die Literatur geweckt wird. Zudem verheßen die praktischen Kenntnisse den Hören zu einem leichteren Fortkommen im Leben. Die guten Bücher, mit denen die Hörer bekannt gemacht werden, sollen sie vor der Schundliteratur bewahren, die bis jetzt viele Kreise des Volkes verpestet hat. Einwände, vor allem der Einwand, daß Halbfabrikat erzeugt werde, wurden vom Redner widerlegt.

Daß sich die Unterrichtsfrage durchgesetzt haben, beweisen ihre Erfolge. Im Wintersemester 1909/10 besaßen die Kurse bereits an 22 Hochschulen; die Zahl der Teilnehmer belief sich auf 8000. Leipzig hatte allein 1300 Anmeldebilder. In unserer Stadt beteiligten sich — im letzten Sommer über 300 Hörer.

Der Redner schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche einer gebrüderlichen Weiterentwicklung der fleischer Kasse. Reicher Beifall der zahlreich erschienenen Zuhörer lohnte den Vortrag des Redners.

Im Anschluß daran gab der erste Vorsitzende, Herr Kand. math. Edmund Loh, einige praktische Ratschläge. Nachdem er noch zahlreiche Fragen der Zuhörer beantwortet hatte, schloß er die Versammlung.

Zoologischer Garten.

Durch Züftern seitens eines Besuchers hätte der Garten gestern fast einen empfindlichen Verlust zu beklagen gehabt. Der einen Guanakoitute war eine ungeliebte Kaffianer im Falle heden geflohen, so daß das Tier zu erlösen drohte. Herr Dr. H. B. E. W. Wolff von Herrn Kavaliertierarzt Friedrich, bemühte sich lange Zeit vergebens, die Kaffianer, welche unerkennbar fast sich, mit der Schlundhunde hinauszuweisen. Schließlich gelang es ihm, sie durch geistliche Unterstützung der Bredbewegungen des Tieres zutage zu fördern.

Wenn auch ein Teil der Tiere unerkennbar Kaffianen ohne Gefahr erhalten kann, so sind doch wieder andere, wie z. B. gerade die Guanako, nicht insdane, die harten Prüfte genügend zu zerkleinern, es dürfen ihnen daher Kaffianen nur in geschütztem oder gemäßigtem Zustande gerichtet werden.

Stadttheater.

Am Donnerstag, wird der Bönion-Jahres mit einer Auffassung von des Dichters letztem Aufspiel „Wen der junge Weir blüht“ aus Herrn Sigo Regie fortgesetzt. Die Hauptrollen spielt Herr Thies. Freitag: „Der Waffenschied“. Sonnabend: „Nathan der Weise“. Sonntag nachmittag Fremden-Vorstellung bei ermäßigten Preisen: „Der Troubadour“. Sonntagabend: „Der fidele Bauer“. In dieser Vorstellung singt Art Sausmann, die bereits am Dienstag zum 1. Male nach ihrer Krankheit wieder aufgetreten ist, die „Anna mir“.

Ballspiel Schloßer Schloßer im Apollotheater.

Sylvestor Schloßer beherrscht nach immer den Spielplan des „Apollotheaters“ und nach wie vor übt er dieselbe Anziehungskraft aus. Seine Poesietätigkeit und vor allem die künstlerische Vollendung seiner Darbietungen haben allabendlich die denkbar größte Anerkennung, die sich in klärendem, oft nicht endwollendem Applaus kundgibt. Vielfachen Wünschen entsprechend veranstaltet die Direktion am Sonnabend, den 22. Oktober, einen Elite-Abend, an dem nicht geräucht werden darf. Vorermittlungen auf nummerierte Sitzplätze für diesen Abend werden schon von heute ab im Theaterbureau (Tel.-Nr. 183) entgegengenommen.

Waldhalla-Theater.

Die neueste Parität-Genstung, welche innerhalb eines Jahres dreimal im Wintergarten zu Berlin engagiert gewesen ist, debütiert heute erstmalig im Waldhalla-Theater: „Durga, das fliegende Kabinett“.

Das Instrument wiegt einschließlich der Dame, welche während des Spieles die Luftreise mitmachen muß, 5000 Kilo. Das Piano überfliegt sich während der Fahrt mitläuft der Dame, so daß das Publikum aus dem Stannen nicht herauskommt. Das Gastspiel währt nur bis ultimo Oktober.

Literarische Gesellschaft.

(Bönion-Gedächtnis-Feier.)

Die Reihe der diesjährigen Vorträge wird am Montag, den 24. Oktober, mit einer Gedächtnisfeier für den am 27. April dieses Jahres verstorbenen Bönionkrieger Bönion eröffnet. Als Mitwirkende sind gewonnen Dr. M. G. Conrad-Wülfen, Frau Gertrud Arnold vom Neuen Schauspielhaus in Berlin und das Orchester des hallischen Stadttheaters unter Leitung von Eduard Morike. Dr. M. G. Conrad wird die Gedächtnisrede halten und Frau Gertrud Arnold eine Erzählung und ein Gedicht von Bönion rezitieren; eine Anzahl der Dichtungen sind bei der im Mai dieses Jahres vom Düsseldorfer Schauspielhaus veranstalteten Bönion-Gedenkfeier mit großem Erfolg gesprochen worden. Die Feier wird eingeleitet durch den Trauermarsch aus der Götterdämmerung und durch ein für Halle neues Orchesterwerk „In memoriam“ von Jean Eibelius gestiftet. Die Gedächtnisfeier findet wie alle Vortragsabende der literarischen Gesellschaft im Saale der Kasse zu den 3 Dezen statt und beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr. Zutritt haben nur die Mitglieder der Gesellschaft, und zwar gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.

Eine Belohnung für Rettung aus Lebensgefahr.

Bringt der Regierungspräsident zur öffentlichen Kenntnis: Der Ingenieur Fritz Hennig in Zeitz bei Berlin hat am 11. September d. J. den in unmittelbarer Nähe der Trödlwälder Brücke in Halle a. S. in die Saale gefallen 3 1/2 Jahre alten Knaben Guido Komade in Halle a. S. von dem Tode des Ertrinkens gerettet. In Anerkennung der bei dem Rettungswesen bewiesenen Entschlossenheit und Opferwilligkeit bringe ich dies hiermit belohnend zur öffentlichen Kenntnis.

Erennungen und Ordensverleihungen.

Die Oberpostinspektoren Müller in Boien und Leister in Stettin wurden zu Beamten ernannt. Dem Beamten Müller wurde eine Postzahlstelle bei der Oberpostdirektion in Liegnitz übertragen. Verliehen wurde dem emeritierten Pastor Hermann Schmidt zu Bernburg der Rote Adlerorden 4. Klasse, dem Kellermeister Wilhelm Leberroth zu Magdeburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

Zwangsvorverlegungen.

In hiesiger Gerichtsstube wurden im Wege der Zwangsverlegung folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: Halle, Goethestraße 2 beliegen, eingetragen auf den Namen des Bauunternehmers Friedrich Käßlich, mit einem jährlichen Nutzungswert von 2800 Mark; Erheber ist Versicherungsbeamter Otto Köhlig in Jöbelen mit 55000 Mark. — Weitz, Saugrundstück, eingetragen auf den Namen des Zigarrenmachers Ferdinand Kreuzmann und dessen Ehefrau Auguste geb. Böhm, mit einem jährlichen Nutzungswert von 398 Mark; Erheber ist Witwe Martha Gummel geb. Koepke hier mit 7500 Mark. — In beiden Fällen ist der Zuschlag erteilt worden.

Sab Witekind.

Morgen, Freitag nachmittag, findet Künstlerkonzert im Saale statt.

Großes Streichkonzert in der Saalhofbrauerei.

Das war gestern ein Zufall. Schon eine Stunde vorher begann sich der große Saal der Saalhofbrauerei zu füllen. Und als nach den einzelnen Stellen des ersten Teiles die Saaltüren wieder geöffnet wurden, strömten neue Hunderte in den Saal. Das Konzert brachte unseren Hören unter ihrem erst schaffenden Dringenden abermals rückhaltlos Anerkennung. Nach der wahrhaft künstlerischen Wiedergabe des „Kämling“ folgte jetzt Max Birnholt das Bönium. Seine Auffassung des Recitativs und der Arie aus der „Schöpfung“ gab Zeugnis von dem ungeheuren Umfang und der Macht dieser Stimme, welche noch f bis zum Kontra-D reicht. Der Applaus, der den Sänger empfing und sich bei seinem Abgang klärend wiederholte, gab Zeugnis von der Beliebtheit des Künstlers.

Die Schauffläche auf den Poffendorfer Wiesen.

Die Wiesen ist das größte Interesse. Die Kasse hat die Wiesen für die Zigarrenhandlung Weinbrenner & Kaiser, Markt 1 und Scharenstrasse (Ede Geißstrasse) übernommen. Es dürfte sich empfehlen, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen.

Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters.

Auf das heute abend 8 Uhr unter Leitung von Kapellmeister Morike stattfindende erste Symphoniekonzert sei nochmals besonders hingewiesen.

Stadtmiffion.

„Ein Sonntag im Gefängnis“, lautet das Thema, über das am nächsten Sonntag Herr Pastor Saarmann, Gefängnisgeistlicher, im großen Saale des Stadtmiffionshauses, 12 Uebendplan 4, sprechen wird.

Sunlicht Seife 10 & 25 Pfennig



Bravo! „Bravo“ sagt entzückt das Frauchen, „So hätt'ich mir's nicht gedacht! „Wundervolle Sunlicht-Seife!“ „Wäsche blütenweiss sie macht!“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hilfsdeutsche Mühlenwerke A.G.

Die heutige Generalversammlung im Hotel Stadt Hamburg, die unter dem Vorsitz des Herrn Liebau-Halle stattfand, genehmigte die Bilanz und erteilte dem Vorstand Entlastung...

Die freigesprochene Grossbank. Die Regressklage der Selinger Bankgläubiger wegen den Schaffhausen'schen Bankverein hat das Reichsgericht abgewiesen...

Vom Rheinisch-Westfälischen Rohlenmarkt. Die Lage bleibt weiterhin fest. Die Kundschaft beginnt sich zu den festgesetzten Preisen zu decken...

Die Direktion der Chemischen Fabrik Gröhschem-Elektroten teilte mit, dass Verhandlungen bezüglich des Erwerbes eines neuen Patenten angehängt seien...

Bessere Aussichten. In der Generalversammlung des Gussstahlwerks Witten wurde nach Festsatzung der Dividende von 9 Proz. seitens der Verwaltung erklärt...

Eduard Lingel, Schiffahrts Akt-Ges. in Frfurt. In der Aufsichtsratsitzung wurde mitgeteilt, dass infolge eines sehr erheblich gestiegenen Jahresumsatzes eine Dividende von 19 Proz. auf die erhöhte Kapital (gegen 17 Proz. i. V.) zur Verteilung gelangen soll...

Vorfahre vorhanden ist und die Geschäfte sich im laufenden Jahre prächtig anlassen, so dass, wenn diese Verhältnisse weiterandauern, ein befriedigendes Resultat auch für das laufende Jahr erwartet werden darf.

Konkurs. Die seit 40 Jahren bestehende Rauchwarenfirmen Georg Hanicke in Leipzig ist laut "Konkordanz" in Konkurs geraten. Die Passiven betragen 269.000 Mk.

Berliner Börse.

Bei Eröffnung des heutigen Verkehrs beobachtete die Spekulation größere Zurückhaltung in Erwartung einer bevorstehenden Diskonterhöhung in London. Die Tendenz war jedoch ziemlich behauptet. Der bessere Bericht des Iron Age sowie eine Steigerung der Einnahmen im Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen boten dem Montanmarkt eine Stütze...

Produktenbörse. Mattere auswärtige Notierungen und billige russische Offerten hatten Realisationen für Weizen und Roggen im Gefolge. Die Kurse waren bei kleinem Geschäft etwas schwächer. Hafer und Mais waren unverändert. Rüböl behauptete seinen Kursstand.

Waren und Produkte. Magdeburg, 20. Okt. Konkurs 889, ohne Fass 9,35 9,37, Nacoprodukte 79%, ohne Saek 739-745. Schwach. Broddraffade 1 ohne Fass...

Hamburg, 20. Okt. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Hohenort 1. Produkt Basis 88 1/2 Rendement neu. Basis fest als Bord Hamburg 02.9.25, per Nov. 0,27 1/2, per Dez. 9,33, per Januar-März 9,50, per Mai 9,55, per Aug. 9,80. Schwach.

Fettwaren und Oele. Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Claus.) Berlin, 15. Oktober. Butter: Die Marktlage ist unverändert. Feinste Qualitäten werden schlanke geräumt, während die vielen minderwertigen Qualitäten weiche gefragt sind. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Gensschmaltbutter 1. Qualität 124-126 Mk. Qualität II 118-123 Mk. Schmalz 12. Erwarteten grösseren Schweinezuflüssen sind ausgiebigen und verkehrten die amerikanischen Fettwarenmärkte dadurch belebten Umsätzen in sehr fester Tendenz bei steigenden Preisen...

Wasserstand der Saale. Trotha, 19. Okt. abends 1,50 m, 20. Okt. morgens 1,48 m. Flussöffnungen der Saale. Halle a. S., 19. Okt. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1081, St. Pauli, von Neu-Ulm kommend.

Schiffsnachrichten. Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze z. Bernburgerstr. 32.) Nordamerika: Amerika 15. Okt. 5 Uhr 45 Min. morgens in New York. Atlantic 15. Okt. 11 Uhr morgens in Savannah. Cincinnati, nach New York, 15. Okt. 4 Uhr 30 Min. nachm. von Cherbourg. Cleveland 15. Okt. 10 Uhr 30 Min. morgens von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. Deutschland, von New York kommend, 15. Okt. 5 Uhr 10 Min. nachm. auf der Elbe. Georgia, von New Orleans kommend, 16. Okt. 12 Uhr nachts in Hamburg. Numania, nach Philadelphia, 15. Okt. 5 Uhr 30 Min. nachm. Cuxhaven passiert. Pennsylvania, von New York kommend, 16. Okt. 10 Uhr morgens Dover passiert. Pretoria 14. Okt. 5 Uhr nachm. von Boston nach Baltimore. Prinz Adalbert, nach Kanada, 15. Okt. 3 Uhr 30 Min. nachm. Cuxhaven passiert. Andania 15. Okt. von Savannah nach Bremen. Amerika, nach Mexiko, 16. Okt. nachm. von Montreal nach Mexiko. Südamerika: Dacia, nach dem La Plata, 15. Okt. 10 Uhr morgens von Antwerpen. First Bismark, nach Havanna und Mexiko, 16. Okt. 7 Uhr morgens in Havre. Habsburg 15. Okt. 10 Uhr morgens in Santos. Hohenstaufen, von Mittelbrasilien kommend, 17. Okt. 3 Uhr morgens auf der Elbe. König Friedrich August, nach dem La Plata, 16. Okt. 2 Uhr nachm. von Southampton. Kronprinzessin Cecilie, 16. Oktober. von New York nach Havanna. Macdonia, von Santos kommend, 15. Okt. nachm. von Rio de Janeiro. Salamanca, von dem La Plata kommend, 16. Okt. 1 Uhr 30 Min. nachm. Guessant pass. Schamberg, nach Westindien, 15. Okt. 8 Uhr morgens Dover passiert. Schwarzburg 15. Okt. in St. Thomas. Sevilla, von dem La Plata kommend, 16. Okt. 1 Uhr 15 Min. nachts in Hamburg.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12. Kulanten-Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwawa.

Berliner Börse

Table listing various securities including Landesh. Cur.-Pfdbr., Wechsel, Anst. d. Börse, etc. with prices and exchange rates.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities such as Japan, Mexiko, etc. with their respective prices.

Bank- und Wechselkurse.

Table showing bank and exchange rates for various locations and currencies.

Bankaktien.

Table listing bank stocks and their market prices.

Leipziger Börse

Table listing various securities traded on the Leipzig stock exchange.

Leipziger Börse

Table listing various securities traded on the Leipzig stock exchange.

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Das amtliche Verzeichnis der in Leipzig am 20. Okt. 1910 an der Leipziger Börse...

Reparatur-, Reinigungs- und
 Bügelanstalt
 aller Herren-Garderoben von
Karl A. Bicht,
 Geschäft und Werkstatt: Schwarzenstraße 12.
 Arbeiten werden auf Wunsch abgeholt und geliefert.
 Auch Neu-Anfertigung von Stoff selbst hat zu den Billigsten
 Preisen.

Für Hausfrauen!
Billige Kerzen Elektra-
 Kerzen
 epochemachende Weltmarke, die billig, gut, hellbrennend, Paket
 grosse Kerzen, 6 oder 8 St., 50 und 40 Pfg. Man verlange aus-
 schließlich Elektra-Kerzen von **Franz Kuban, Märs-
 berg, Hier Osk. Ballin sen., Prof., Leipzigerstr. 91,
 Osk. Ballin jr., Hirsch-Drog., Leipzigerstr. 63.**

Die besten und frischesten
Seefische
 kaufen Sie direkt aus der
Nordsee
 Täglich frische Sendungen.
 Aus heute eingefrorenem Waggon empfehlen wir:
Kabeljau im Anschnitt . . . Pfd. 28 Pfg.
Arnbundener Bratfisch . . . Pfd. 35 "
Angelschellfische 2-4 pfundig . . . Pfd. 35 "
Angelschellfische mittel . . . Pfd. 30 "
Goldbarsch (Seegänger) . . . Pfd. 22 "

Besonders preiswert
Knurrhahn . . . per Pfd. 22 Pfg.
 3 Pfd. 60 Pfg.
 abgekostet, paniert und gebraten, eine feine Delikatessen.

Heilbutt 2-4 pfundig . . . Pfd. 45 Pfg.
Seehecht ohne Kopf fertig für
 den teuren Fischmarkt Pfd. 55 "
Lebendfrischer Flusszander Pfd. 85 "
Rotfisch Flusslachs . . . Pfd. 110 "
 im Anschnitt Pfd. 125 "
Grüne Heringe 3 Pfd. 60, 1 Pfd. 22 "
Pfahmschwein . . . 100 Stück 85 "

Deutsche Dampfischerei-Gesellschaft „Nordsee“
 — größte Fischschifferei Deutschlands — 151460
 Städtische Halle a. S., Große Ulrichstraße 58. — Tel. 1275.
 Stützleiter **Albert Assmus.**

Derzügliche **Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,**
 weißen Fluss sind Dr. med. **Banholzer's Hernia-Pillen.** Wirklich
 anerkannt, klinisch erprobt. Per Dose 2 Pf. Bestandteile: Extr.
 herniar. comp. 100 Saal 25 f. pil. pond. 0,6, sach. obtund.
 Gehilft in den Apotheken, wo nicht, direkt durch **Hernia-
 Versandstelle München.** 15280

Tischmesser u. Gabeln
 bester Solinger Stahl,
G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.

**Geld-
 Schrank,**
 gebrauchter, großer 2tür.,
 in tadellos. Zustande, billig
 zu verkaufen. Off. unter
 T. 28979 an die Exp. d. Ztg.

Pferd,
 leichter Dappr.,
 1,60 groß,
 fester Einspanner, kein Kopf,
 7 Jahre, ist für 500 Mk. in gute
 Hände zu verkaufen; zugleich auch
 2 Wagen, 1 Berolier 100 Mk. u.
 ein Geschütdwagen 200 Mk. Ver-
 kauf geschieht nur wegen Platz-
 mangel. Angebote Nr. 1
 15353 im Restaurant.

Kaufgesuche.
 Kaufgesch.

**Bibliotheken, Lexika, sowie
 Einzelwerke** jed. Richtung. Russ-
 föhrt. Off. um T. 2560 an die
 Expedition d. Saale-Ztg., Halle.

Geldschrank,
 gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen
 gesucht. Offerten unter N. 35534
 an die Exped. d. Ztg. 118338

Bunfelsamen
 zu kaufen gesucht
 von erster Samen-Exportfirma.
 Offert. um „Bunfelsamen“ im
 Nr. 193 befördert **Basenstein &
 Bogler, H.-G. Hannover.**

Vermischtes.
Gratisaustausch
 geschäftlicher Themen aller Art für
 Abonnenten. Keine Provision, nur
 direkte Vermittlung. Bitte Ge-
 folgt. Man verlange Prospekt.
 H. Winkler, Postfach a. N. 25,
 17290 Gumboldtstr. 92, p.

Verein ehem. Städt. Oberrealschüler.
 Am Mittwoch, den 26. Oktober, abends 8 Uhr findet in
 den Sälen des Hotels „Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstrasse, ein
 Vortrag des Herrn Prof. Dr. Löwenhardt über
Naturdenkmalspflege (mit Lichtbildern)
 statt. Hieran gesellige Beisammensein mit Tanz. Alle ehemaligen
 Schüler der Anstalt nebst Angehörigen sind dazu freundlichst ein-
 geladen. Der Vorstand.

Handschuhe F. C. Siebert,
 untere Leipzigerstr. 9,
 gegenüber der Kirche
 Morgen Freitag abend von 5 Uhr an
warme Blut- und Leberwürstchen
 nach Berliner Art.
Wilh. Nietsch jun., Geiststrasse 17.

Ausverkauf
 von
Petroleum-Heizöfen.
Beleuchtungsgegenstände
 aller Art empfiehlt
G. R. Kegel jun.,
 Große Ulrichstraße Nr. 7.

Hotels,
 welche die **Niederschlesische
 Zeitung** anfragen, werden kosten-
 frei in unserem Gasthof-Anzeiger
 veröffentlicht. Bezugspreis viertel-
 jährlich für Ausgabe A Mk. 2.10,
 für Ausgabe B Mk. 1.80.
 Probenummern bereitwilligst
 durch die
 Geschäftsstelle in **Görlitz.**

Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.
 im Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz.
 Für Erholungsbedürftige: Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel-
 und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag.
 Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Der neue große Roman von
Arthur Schnitzler
Die zwei Hänse
 erscheint im Dageim.
 Beginn des Jahrgangs am 1. Oktober. Preis viertel-
 jährlich 3 Mark. Probenummer in jeder Buchhandlung.

Brief-Ordner!!
Metropol-Ordner Quart m. Hebel u. Rolle
 — mit Register 10 Stück 8 Mark. —
Leitz-Ordner Quart m. Hebel u. Rolle
 — mit Register 10 Stück 8 Mark. —
Luna-Ablegemappe m. Futeral
 — 10 Stück 8 Mark. —
 Lieferung frei Haus u. netto Kasse.
Gantz & Fuss, Buchdrucker,
 Telefon 1128. — Königstrasse 33.

Gastwirte!
 Sie sparen viel Geld, wenn Sie
 Ihren Bierbedarf aus ringfreier
 Großbrauerei decken. Briefe bill.
 Kopierte recht zugeliefert. Off. u.
 H. J. 4006 an Rudolf Hesse,
 Halle, erbeten. 118457

**Reformbockleider
 Directoirehosens
 Turnhosens**
 für Damen und Mädchen empfiehlt
 in sehr großer Auswahl
G. Schner Adorf, str. 84.

Billig!
 Preise und Auswahl ohne
 Konkurrenz.
 500 Betrag, noch gut erhaltene
 Winterpaletots, Joppen,
 Jacketts, Jacketts, Jagdjackets,
 Söfen etc.
 500 Beamten- und Zivil-
 Mäntel und Bekle-
 für Musiker, Gelände-
 führer und sonst. jed. Verur-
 in sehr großer Auswahl,
 Sommerpaletots, Militärs u.
 Schaffermäntel v. 2,50 Mk. an.
 1000 Militärs, Preis- und
 Leberhalschüge etc.
 a Paar von 28 Pf. an.
 1000 Haargebrauchte u. neue
 Gänge- und Kältefieber-
 Schutzschiff - Hülse, mit
 Militärs- und Zivilschüge,
 Eisenbleten, Schmalzen- und
 Schutzschüge, Kinderchüge,
 Holzschüge etc.
 500 Stck. Taschengüter, Zieh-
 harmonikas, Regulateure
 Fremdwähr. - Münzfächer,
 Schreibfeder - Hülse, mit
 Gitarren- und Mandolin-
 Extra-Abteilung:
 Metallförde, Hands- und Feder-
 schiefer, Reihenteller usw. Dassel-
 jeder Art. In alle anderen
 Artikel, wie seit Jahren be-
 kannt, dauerhaft, gut u. billig.
**Renner, Schieferer,
 Hof 1.**
 Seit Jahren gründlich und bes-
 tändig Gütern und Verkaufes
 geschäft der Provinz Sachsen.

Einzig! Neu!
 elegante Sachen,
 garniert u. ungarisiert, fow. samit.
 garniert u. sehr bill. Preis.
 Probieren sie mit und machen.
 Schmeckerstr. 5, 1. Stöcker.
Rein Aluminium-Schmortöpfe
 besonders billig bei
G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.

FARA
 Oskar Hennicke
 HALLS.
 Prospekt gratis.

Erleider Herr Apotheker!
 Ich kann Ihnen zu meiner größten
 Freude mitteilen, daß ich vollständig
 überlebt bin von dem gefährlichen
 Erleider, welches ich beim Verbruch
 der ersten Dose **Wine-
 -leide** gegen meine Brüder hatte.
 Bitte schicken Sie noch eine Dose.
**John. Sauer,
 Hoff 1.**
 Diese Wine-Säfte sind mit Erfolg
 gegen Rheinisch, Gicht und Goutte
 leben angewandt und in Dosen a.
 1/2 Liter und 2 Liter in den Apotheken
 vorräthig; hier nur noch in Original-
 verpackung weiß, grün, rot und braun
**Sauer & Co., Die Medizin-Druck-
 druckerei Halle a. S.**

Statt besonderer Meldung.
 Gestern abend 8 Uhr entschlief nach langem schweren
 Leiden sanft im 60. Lebensjahre, infolge eines Schlaganfalles,
 unsere inniggeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter,
 Schwester und Tante,
Frau Amalie Knüpfer,
 geb. Röhm.
 Dies zeigt zugleich im Namen der Hinterbliebenen tief-
 betrubt an
Paul Knüpfer, Königl. Kammergesänger.
 Berlin, 19. Oktober 1910, An der Apostelkirche 8.
 Die Einäscherung findet in Gotha statt. Kranzspenden
 werden deshalb dankend verboten. 18453

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teil-
 nahme beim Hinscheiden und beim Begräbnisse unseres
 lieben **Entschlafenen, des Knappschafts-Bureau-
 Vorstehers**
Ernst Göhre
 sagen ihren tiefgefühltesten innigsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., den 19. Oktober 1910. 18465

Hemden-Klinik.
 Mit heutigem Tage habe ich Sophienstrasse 13 unter obiger
 Firma eine
Reparatur-Anstalt für Herrenwäsche
 eingerichtet und bitte ich ein geehrtes Publikum, diese für
 Halle neue Einrichtung günstig unterstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Emil Heine, Hemdenschneider,
 lange Jahre im Hause H. C. Weddy-Pönicke.

Pianos Flügel Harmoniums
Ritter
 Pianoorte-Fabrik Halle a. S.
 Grossh. Sächs. Hoflieferant.
 Größtes Lager und Lehrinstitut
 Auswahl von ca. 100 Instrumenten
 verschiedenster
 Holz- und Stählarten
 Vermietung neuer Instrumente
 mit event. Vergütung bei späterem
 Kauf.

Gutsmackende,
 gar. reine
Molkerei-Butter 1/2 Pfund-
 Stück 60 Pfg.
Tafel-Butter Allesfeinst
Marke Kleeblatt 1/2 Pfund-
 Stück 68 Pfg.
Stets frische Eingänge!
F. H. Krause.